

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Gemeindevertrag Stützpunktfeuerwehr Zurzach

Ausgangslage

Mit dem Zusammenschluss der verschiedenen Ortschaften zur Gemeinde Zurzach ergibt sich auch eine Änderung in der Feuerwehrlandschaft. Gemäss den Vorgaben der Aargauischen Gebäudeversicherung muss das gesamte Gemeindegebiet durch eine Feuerwehr abgedeckt werden.

Zurzeit sind die Feuerwehren wie folgt organisiert: Feuerwehr Region Belchen (Gemeinden Kaiserstuhl, Fisibach, Siglistorf, Wislikofen), Feuerwehr RMR (Rümikon, Mellikon, Rekingen), Feuerwehr Baldingen-Böbikon und Stützpunktfeuerwehr Bad Zurzach-Rietheim. Jede dieser Feuerwehrorganisationen hat bereits einen Zusammenschluss erlebt.

Problemstellung

Das Einsatzgebiet der neuen Organisation ist sehr gross. Eine Feuerwehr muss 10 Minuten nach Eingang der Alarmierung vor Ort sein. Aus diesem Grund benötigt es mehrere Magazinstandorte. Die finanzielle und organisatorische Handhabung der Besitzverhältnisse und das Vorgehen bei Investitionen oder Sanierungsmassnahmen müssen im Vertrag geregelt werden.

Lösung

Um eine schlagkräftige Organisation zu bilden, sollen die vier bestehenden Organisationen zu einer Feuerwehr vereint werden. Dies benötigt eine Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Mellikon, Fisibach, Siglistorf und Zurzach. Die rechtliche Grundlage dafür bietet der Gemeindevertrag (analog sämtlichen bestehenden Zusammenarbeiten im Bereich Feuerwehr).

Dank der Vertragslösung können Entscheidungswege kurz sowie Abläufe einfach gehalten werden und die Mitsprache unter den Vertragspartnern ist gewährleistet. Als oberstes Entscheidungsgremium amtiert die Konferenz der Gemeinderäte. Der Vertrag sieht vor, dass der Gemeinderat Zurzach zwei Stimmen hat, die Gemeinderäte Mellikon, Fisibach und Siglistorf je eine. Die Finanzierung ist entsprechend den Einwohnerzahlen der Partnergemeinden aufgeteilt.

Der Gemeindevertrag wurde von der Aargauischen Gebäudeversicherung, Abteilung Feuerwehrwesen, geprüft.

Der Gemeindevertrag ist als separate Datei einsehbar.